



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Phase	Zeit	Inhalt	Sozialform und Tools
	Ca. 20 min vor Beginn	Vorbereitung des Raumes: sechs Gruppentische aufstellen (lassen), PPT testen, Materialien sortieren	
Allgemeine Einführung	08:00 Uhr + 10 Min	Ankommen und Begrüßung ○ Einführung in den Tag: ✓ Was ist politische Kommunikation? ✓ Was ist eure Perspektive? ○ Vorstellung EUD ○ Vorstellung E+	Plenum
Wie blicken junge Wähler:innen auf Politik, Parteien und Gesellschaft?			
Thematische Einführung I	08:10 Uhr + 20 Min	Menti-Umfragen Vergleich - Die Ergebnisse einer vorherigen Menti-Umfrage werden besprochen und mit den Ergebnissen der FES-Studie verglichen. - Besprechung der verschiedenen Ergebnisse im Plenum	Partner*innen- oder Gruppenarbeit, je nach Gruppengröße
Thematische Einführung II	08:30 Uhr + 15 Min	Was ist politische Kommunikation? - Input zu politischer Kommunikation - Input zu politischen Narrativen - Was sind Ziele politischer Kommunikation?	Gespräch im Plenum
Übung: Schlagzeilen unter der Lupe			
	08:45 Uhr + 5 Min	Erklärung der Übung „Schlagzeilen unter der Lupe“ - Die SuS bekommen Schlagzeilen präsentiert, die sie mit Hilfe verschiedener Fragen analysieren sollen. Zusätzlich bekommen die SuS ein passendes Factsheet mit Hintergrundinformationen, die bei der Analyse unterstützen sollen. Am Ende der Arbeitsphase werden die Ergebnisse im Plenum präsentiert und gemeinsam besprochen.	Arbeitsauftrag präsentieren, SuS bei Ausarbeitung unterstützen



Kofinanziert von der
Europäischen Union



	08:50 Uhr + 30 min	Schlagzeilen unter der Lupe – Arbeitsphase - Die SuS erhalten die Schlagzeilen und beginnen mit der Analyse.	
	09:20 Uhr +10 min	Präsentation der Ergebnisse - Die SuS präsentieren nacheinander ihre Schlagzeilen sowie ihre Analyseergebnisse. Aufgabe der Moderation ist die Einordnung und Ergänzung der Präsentationen	
	09:30 Uhr + 20 Min	P A U S E	
	09:50 Uhr + 20 min	Weiter: Präsentation der Ergebnisse - Die SuS präsentieren nacheinander ihre Schlagzeilen sowie ihre Analyseergebnisse. Aufgabe der Moderation ist die Einordnung und Ergänzung der Präsentationen	
Mündigkeit und politische Kommunikation			
Mündigkeit und politische Kommunikation	10:10 Uhr + 5 min	- Überleitung zu der Wichtigkeit eines Grundverständnisses von politischer Kommunikation. - Jetzt seid ihr dran, eure Perspektive zu teilen!	Plenum
Storytelling-Workshop	10:15 Uhr + 65 Min	Storytelling-Workshop 1) Was ist Storytelling? a. Video anschauen und besprechen, wie wirksam Geschichten funktionieren. b. Was ist Storytelling und was zeichnet Storytelling aus? Zeit: 10 min 2) Ablauf der Werkstattphase erklären 1. Themenfindung 2. Narrativ erarbeiten	Betreuung der Kleingruppen Ggf. Hilfestellung beim Verständnis der Infozettel



		3. Eure Perspektive erzählen Zeit: 5 Minuten 3) Storytelling-Workshop – Schritt 1 „Thema finden“ mit der Übung „Brainstorming“ - Dieser Schritt dient dazu, möglichst viele Themen zu generieren. - Die Schüler*innen bekommen einen Zettel und sollen sich Themen überlegen. In Einzelarbeit werden für fünf Minuten lang Themen generiert. - Anschließend wird in der Gruppe gemeinsam überlegt, welche Themen sich doppeln und welche Themen sich sehr ähnlich sind. Die Doppelungen werden aussortiert. Die fertige Auswahl an Themen wird auf ein Papier dokumentiert. Zeit: 15 Minuten (5 Minuten lang Einzelarbeit, um Themen zu generieren, 10 Minuten lang Besprechung in der Gruppe) 4) Storytelling-Workshop – Schritt 2 Narrativ erarbeiten - Entwickelt ein eigenes Narrativ – also den Kern einer persönlichen Geschichte, die eure Sichtweise auf ein politisches oder gesellschaftliches Thema zum Ausdruck bringt. Dieses Narrativ ist der rote Faden für eure spätere Story. Zeit: 15 Minuten 5) Storytelling-Workshop – Schritt 3 Eure Perspektive erzählen - Schreibt eure Geschichte!	
--	--	---	--



Kofinanziert von der
Europäischen Union



		Tipps zur Gestaltung: Eure Geschichte sollte folgende Elemente enthalten: Hauptfigur: Wer erlebt diese Geschichte? (Ihr selbst oder ein fiktives Ich?) Ausgangspunkt: Was ist die Ausgangslage, das Problem oder das Gefühl? Konflikt / Wendepunkt: Was passiert? Was verändert sich? Was ist die Herausforderung? Erkenntnis oder Veränderung: Was lernt die Figur? Was bleibt offen? Was wollt ihr damit sagen? Zeit: 20 Minuten	
	11:20 + 20 Min	P A U S E	
Vorbereitung Poster- präsentation	11:40 Uhr + 15 Min	Storytelling-Workshop – Schritt 3 + Vorbereitung Präsentation 6) Storytelling-Workshop – Schritt 3 Eure Perspektive erzählen - Schreibt eure Geschichte! Tipps zur Gestaltung: Eure Geschichte sollte folgende Elemente enthalten: Hauptfigur: Wer erlebt diese Geschichte? (Ihr selbst oder ein fiktives Ich?) Ausgangspunkt: Was ist die Ausgangslage, das Problem oder das Gefühl? Konflikt / Wendepunkt: Was passiert? Was verändert sich? Was ist die Herausforderung? Erkenntnis oder Veränderung: Was lernt die Figur? Was bleibt offen? Was wollt ihr damit sagen? Gruppen bereiten eine kurze (2-3 Minuten!) lange Präsentation ihrer Perspektive vor.	Betreuung der Kleingruppen



Kofinanziert von der
Europäischen Union



		- Vorstellung Gäst*in - Vorbereitung von Fragen für Gäst*innen	
	11:55 Uhr + 5 Min	Kurze Pause? – Raumwechsel	
Dialogphase	12:00 Uhr + 60 Min	Gespräch mit pol. Gäst*innen <i>Die Gruppen präsentieren ihre Perspektiven und diskutieren sie gemeinsam mit einem politischen Gast.</i> - Die einzelnen Gruppen präsentieren ihre Perspektive. Wichtig ist, darauf zu achten, dass die Präsentationen nicht zu ausufernd werden. Empfehlenswert ist ein Zeitrahmen von 2-3 Minuten pro Präsentation. - Im Anschluss soll gemeinsam mit dem Gast über die Perspektive gesprochen werden. - Es können auch andere Fragen beispielsweise zu aktuellen politischen Geschehnissen oder dem Werdegang des Gastes gestellt werden. - Vorstellung von Beteiligungsmöglichkeiten auf europäischer Ebene - Vorbereitung von Fragen für Gäst*innen	Plenum
Abschluss	13:00 Uhr + 10 Min	Reflexion und Feedback Wie hat euch der Tag gefallen? - Was habt ihr gelernt? Habt ihr etwas Neues gelernt? - Ausfüllen der Evaluationsbögen – Menti	Plenum